

letzten Lachen gemeinsam starb und im Schlamm eingebettet wurde, das war auch eine angereicherte Fauna, aber eine einheitliche, einem gleichartigen Lebensbezirk angehörige.

Der Unterschied der beiden geschilderten Anreicherungen ist leicht erkennbar: Die Hochflut hatte eine reine Fauna durch ihr fremde Bestandteile gefälscht, das Niederwasser hatte sie unverändert erhalten.

---

### **Einige Kriegsschneckenfunde von der Westfront.**

Von

Edmund Hofmann, Bonn.

Die wenigen veröffentlichten Molluskenfunde aus dem französischen Kampfgebiet („Kriegsschnecken“-Gedenkblatt an Albert Vohland von David Geyer, Nachr.-Bl. Jan. 1916, und „Ueber die geographische Variation süddeutscher und ostfranzösischer Schnecken“ von D. Geyer, Falco 1916, 2) rechtfertigen vielleicht die Publikation meiner Sammlung, die ich an mehreren Stellen der Front Gelegenheit zu machen hatte, selbst wenn die Ausbeute keineswegs ein Bild aller vorhandenen Formen darstellt.

Jede Kriegssammlung krankt wohl meist an einer Anzahl Fehler, die durch die Kriegsverhältnisse an sich bedingt sind. Der ständige Wechsel des Aufenthaltsortes verhinderte oft das gründliche Durchsuchen ein und derselben Gegend zu allen Jahreszeiten; und dann wieder konnten nur Ausschnitte aus irgendeiner geographisch scharf umrissenen Einheit durchforscht werden, weil die Bewegungsmöglichkeit gerade im Westen natürlich beschränkt war.

Fast alle Formen haben Herrn Dr. D. Geyer in

Stuttgart vorgelegen, der die Liebenswürdigkeit hatte, das ihm übersandte Material zu bestimmen.

Die erste Gegend, die auf ihren Schneckenbestand hin von mir etwas genauer angesehen wurde, waren Teile der Champagne.

Südlich der Aisne, südöstlich Rethel, wurde die Umgebung der Orte Pauvres, Mt. St. Rémy, Saulces-Champenoises im April 1918, Dricourt im November 1917 durchsucht. Es handelt sich im allgemeinen um eine leicht hügelige Landschaft (Höhe um 160 m) mit geringem Baumbestand, der sich fast ausschließlich aus Kiefern zusammensetzt. In der nächsten Nähe der Orte Saulces-Champenoises und Mt. St. Rémy kommen dazu einige kleine Bachtäler und bei Pauvres ein größeres Waldlager. Die steinigten kahlen Felder waren oft wie besät mit gebleichten und zertrümmerten Schneckenschalen, besonders von Xerophilen, ein Beweis für den Reichtum der Molluskenfauna, der in der Sammlung nur zum geringsten Teil zum Ausdruck kommt, da ja nur erst der Anfang der schneckenreichen Zeit des Jahres dort zum Sammeln benutzt werden konnte.

Umgebung von Dricourt (November 1917).

*Tachea nemoralis* L., *Helicogena pomatia* L., *Theba carthusiana* Müll., *Xerophila intersecta* Poir.; *Xerophila erice-torum* Müll., *Agriolimax agrestis* L. im Liebesspiel und bei der Eiablage.

Mt. St. Rémy (März 1918).

*Conulus fulvus* Müll., *Hyalinia cellaria* Müll., *Vitrea contracta* Wstld., *Zonitoides nitidus* Müll., *Vallonia costata* Müll., *Sphyradium edentulum* Drap., *Vertigo moulinsiana* Dupuy, *Balea perversa* L., *Carychium minimum* Müll.

Pauvres (April 1918).

*Vitrina major* Fér., *Hyalinia nitidula* Drap., *Hyalinia*

*cellaria* Müll., *Patula rotundata* Müll., *Vallonia costata* Müll., *Hygromia sericea* Drap., *Hygromia sericea* mut. *albina*, *Xerophila ericetorum* Müll., *Buliminus obscurus* Müll., *Cionella lubrica* Müll., *Balea perversa* L., *Succinea putris* L., *Kuzmicia bidentata* Ström., *Limnaea stagnalis* L., *Limnaea ovata* Drap., *Limnaea palustris* Müll., *Planorbis contortus* L.

Saulces-Champenoises (April 1918).

*Hyalinia nitidula* Drap., *Hyalinia cellaria* Müll., *Hyalinia hammonis* Ström., *Patula rotundata* Müll., *Eulota fruticum* Müll., *Hygromia sericea* Drap., *Helicogena pomatia* L., *Buliminus obscurus* Müll., *Cionella lubrica* Müll., *Succinea putris* L., *Succinea oblonga* Drap., *Kuzmicia bidentata* Ström., *Limnaea ovata* Drap., *Limnaea truncatula* Müll.

Ein weiterer, von den besprochenen nicht allzuweit entfernt gelener Fundort der Champagne war das Tal der Py in der Gegend von St. Souplet, Somme-Py und seine nähere Umgebung. Die Bodenbeschaffenheit unterscheidet sich nicht wesentlich von den Orten südöstlich Rethel. Dort fanden sich teils im Genist des wenig Wasser führenden Flübchens, teils auf Schutthalden und einem zusammengeschossenen Friedhof im März 1918 folgende Formen:

*Hyalinia hammonis* Ström., *Patula rotundata* Müll., *Vallonia costata* Müll., *Hygromia hispida* L., *Tachea nemoralis* L., *Helicogena aspersa* Müll., *Xerophila intersecta* Poir., *Xerophila ericetorum* Müll., *Cionella lubrica* Müll., *Ancylus lacustris* L., *Limnaea truncatula* Müll.

Und schließlich war ein Kiefernbestand zwischen La Neuville und Cauroy unweit des Flübchens L'Arnes ein weiterer Sammelplatz in der Champagne, der im März-April 1918 nachstehende Funde ergab:

*Punctum pygmaeum* Drap., *Vallonia excentrica* Sterki, *Tachea nemoralis* L. in sehr zahlreichen jungen und ausgewachsenen Exemplaren, häufig im Liebesspiel und in

Copula, *Xerophila ericetorum* Müll., *Vertigo pygmaea* Drap., *Cionella lubrica* Müll. var. *exigua* Mke., *Caecilianella acicula* Müll., *Cyclostoma elegans* Drap.

Im Sommer 1918 — Mai bis Juli — hatte ich Gelegenheit, das Tal und die mit Nadelwald bestandenen Höhen zu beiden Seiten des Avreflusses, etwa südöstlich von Amiens und nordwestlich von Montdidier, kennen zu lernen, und dann und wann einmal, wie es gerade die Lage der Verhältnisse gestattete, auf das Vorkommen von Schnecken zu untersuchen. Es fanden sich:

*Hyalinia cellaria* Müll., *Hygromia hispida* L., *Tachea nemoralis* L., *Helicogena pomatia* L., *Limnaea stagnalis* L., *Limnaea auricularia* L., *Planorbis carinatus* Müll., *Planorbis vortex* L., *Cyclostoma elegans* Drap., *Vivipara contecta* Mill., *Bithynia tentaculata* L.

Zu etwa der gleichen Zeit wurde die Umgebung der Orte Epénancourt und Falvy an den Ufern der Somme (etwa mitten zwischen Péronne und Ham) und besonders das Sommebett selbst nach Mollusken abgesucht.

#### Epénancourt.

*Xerophila intersecta* Poir., *Cionella lubrica* Müll., *Limnaea palustris* Müll., *Planorbis corneus* L., *Planorbis carinatus* Müll., *Planorbis vortex* L., *Planorbis contortus* L., *Vivipara contecta* Mill., *Anodonta piscinalis* Nilss.

#### Falvy.

*Hyalinia cellaria* Müll., *Zonitoides nitidus* Müll., *Patula rotundata* Müll., *Hygromia sericea* Drap., *Tachea hortensis* Müll., *Tachea nemoralis* L. (u. a. ein rötlich-orangefarbenes Exemplar mit transparentem drittem Bande), *Helicogena aspersa* Müll., *Xerophila ericetorum* Müll., *Buliminus obscurus* Müll., *Cionella lubrica* Müll., *Balea perversa* L., *Kuzmicia bidentata* Ström., *Succinea pfeifferi* Rssm., *Limnaea stag-*

*nalis* L., *Limnaea auricularia* L., *Limnaea palustris* Müll., *Physa fontinalis* L., *Planorbis carinatus* Müll., *Planorbis vortex* L., *Planorbis nitidus* Müll., *Valvata piscinalis* var. *antiqua* Sow., *Valvata piscinalis* Müll., *Vivipara contecta* Müll., *Bithynia tentaculata* L., *Sphaerium corneum* L.

Aus der Gegend von St. Quentin seien noch die folgenden Befunde wiedergegeben, die während des Rückzuges Ende August 1918 im Quentin-Kanal und seiner Umgebung in der Nähe des Ortes Morcourt gemacht wurden:

*Patula rotundata* Müll., *Hygromia sericea* Drap., *Buliminus obscurus* Müll., *Limnaea auricularia* L., *Limnaea ovata* Drap., *Limnaea truncatula* Müll., *Planorbis contortus* L., *Planorbis vortex* L., *Planorbis nitidus* Müll., *Vivipara fasciata* Müll., *Valvata piscinalis* Müll. mit var. *antiqua* Sow., *Lithoglyphus naticoides* Fér., *Neritina fluviatilis* L.

Im Oktober 1918 sammelte ich an den Ufern der Oise bei den Orten Mézières und Ribémont:

*Theba carthusiana* Müll., *Eulota fruticum* Müll., *Xerophila ericetorum* Müll., *Xerophila intersecta* Poir., *Tachea nemoralis* L., *Tachea hortensis* Müll.

Der Vollständigkeit halber und weil diese Form in den mitgeteilten Listen fehlt sei als ganz im Vorübergehen aufgenommen Befund das Vorkommen von *Monacha incarnata* Müll. bei Hirson erwähnt.

Die große Individuenzahl von *Tachea nemoralis* L. im Walde von La Neuville in der Champagne veranlaßte mich zu einigen Aufzeichnungen über die dort beobachteten Bändervariationen. Aus einem kleinen Bezirk wurde wahllos alles zusammengetragen, was an erwachsenen Exemplaren zu finden war. Die verschiedenen Sammlungen, denen noch eine kleine Kollektion in meinem Besitz befindlicher *T. nemoralis*

aus Hallu (östlich der Somme in der Nähe von Chaulnes) angefügt ist, lieferten folgende Ergebnisse, welche hier wiederzugeben wohl berechtigt ist, auch wenn sie weiter keine allzugroßen Besonderheiten enthalten.

hellrötlich	1 2 3 4 5	—	2	—	—
gelb	1 2 3 4 5	28	12	15	4
	1 2 3 4 5	5	—	1	—
	1 2 3 4 5	3	—	5	—
	1 2 3 4 4 5	1	—	—	—
	1 2 3 4 4 5	1	—	—	—
	1 2 3 4 5	2	—	—	—
	1 2 3 4 5	2	—	—	—
	1 2 3 4 5	—	—	1	1
	1 2 3 4 5	1	—	—	—
	1 2 3 4 5	1	—	—	—
	0 2 3 4 5	8	—	—	—
	0 2 3 4 5	2	—	1	—
	0 2 3 4 5	1	—	1	—
	1 0 3 4 5	1	—	2	—
	1 0 0 4 5	—	—	1	—
	0 0 3 4 5	7	3	2	—
	0 0 3 4 5	—	—	1	—
	0 2 0 4 5	1	—	—	—
	0 2 0 4 5	—	—	1	—
	0 0 0 4 5	6	—	6	1
	0 0 3 0 0	2	1	6	3
	0 0 3 4 0	—	—	—	1
	0 0 0 0 0	14	4	4	—
hellrötlich	0 0 0 0 0	—	—	1	2
Gesamtzahl		86	22	51	12 aus Hallu

Alle hier aufgeführten Molluskenfunde sind ja nur ganz kleine Bruchstücke aus dem betreffenden geographischen Gebiet heraus. Die Berechtigung ihrer Veröffentlichung kann allein in dem Gedanken gefunden werden, daß jede Einzelnotiz erwünscht ist, bis aus vielem Geringfügigem schließlich das faunistische Gesamtbild hervorgeht.

---

### Zur Molluskenfauna von Stenay bei Verdun.

Von

R. Herbst, Göttingen

Während des Krieges war ich 25 Monate im Kriegslazarett zu Stenay vor Verdun tätig. Viel Arbeit und strenge Absperrungen verhinderten die Erforschung eines weiteren Gebietes; aber Stenay, das Anspüllicht der Maas und die nähere Umgebung habe ich desto genauer untersucht. Ich stellte folgende Arten fest:

1. *Limas maximus* L., 2. *L. arborum* Bouche-C., 3. *L. agrestis* L., 4. *Arion empiricorum* Fér., 5. *A. hortensis* Fér., 6. *A. subfuscus* Drap., 7. *Vitrina pellucida* lebend und im Genist, 8. *Euconulus fulvus* Müll., 9. *Hyalinia cellaria* Müll., 10. *H. draparnaldi* Beck, 11. *H. nitidula* Drap., 12. *Vitrea crystallina* Müll., 13. *Zonitoides nitidus* Müll., 14. *Punctum pygmaeum* Drap., 15. *Gonyodiscus rotundatus* Müll., 16. *Vallonia pulchella* Müll., 17. *V. costata* Müll., 18. *Trichia hispida* L. wenig, 19. *T. rubiginosa* A Schm viel, 20. *T. sericea* Drap. (dabei 5 albine, 21. *Arianta arbustorum* L. (1 mit „Hals“, halbe Mündung gesperrt!), 22. *Eulota fruticum* Müll. rötliche und weiße Häuser ohne Band, 23. *Monacha incarnata* Müll. im Walde hinter Laneuville 2 Stück lebend), 24. *Xerophila ericetorum* Müll. und 25. *X. candidula* Stud. (auch auf Höhe 350 bei Liny), 26. *Cepaea*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Hofmann Edmund

Artikel/Article: [Einige Kriegschneckenfunde von der Westfront 157-163](#)